

**Helena Eckerle kommt an den
Inn**



en Leonie Fiebich steht nun eine weitere U18-Europameisterin von 2018 im Kader der Bundesliga Damen aus Wasserburg. Vom Ligakonkurrenten Saarlouis kommt Helena Eckerle nun an den Inn.

„Helli“, wie sie auch genannt wird, ist 20 Jahre jung, 1,80 Meter groß und spielte bereits für Eintracht Braunschweig in der zweiten Liga, wechselte dann nach Saarlouis in die erste Liga, bevor sie nun in der Saison 2020/2021 für Wasserburg auflaufen wird.

Mit ihren 20 Jahren kann sie schon einige Erfolge in ihrer basketballerischen Laufbahn verzeichnen. Die zwei wohl größten Erfolge sind die U18 Europameisterschaft 2018 und die Teilnahme an den „3X3 Youth Olympic Games“ in Buenos Aires im selben Jahr. Desweiteren gehörte sie auch zum U19-Kader, der im vergangenen Jahr erstmals überhaupt in Deutschland bei einer Jugend WM teilnahm.

„Die EM 2018 war mein persönliches Highlight. Sie hat mir gezeigt, was man alles erreichen kann, wenn man sich gegenseitig on und off the court pusht und gut versteht! Die Medaille damals war dann der Lohn und man weiß dann umso mehr, wofür man all die Stunden täglich in der Halle steht und an sich arbeitet“, so Helena.

„Basketball war in Wasserburg schon immer ein ganz großes Ding und das ist es auch noch. Mir hat es immer sehr viel Spaß gemacht in der Badria zu spielen. Ich habe sehr viel Vertrauen in Sidney als Trainerin und passe glaub ich ganz gut zu ihrem Spielstil, für mich ist es die beste Möglichkeit gewesen, meinen nächsten Schritt im Basketball zu machen“, erzählt

Helena weiter.

„Vergangene Saison war ich lange verletzt, ich möchte also nun gut in die Saison starten, Selbstbewusstsein tanken und den nächsten Schritt machen, mich weiterentwickeln. Für das Team wünsche ich mir, dass wir gut zusammen wachsen und arbeiten, damit wir so viele Spiele wie möglich gewinnen. Ich werde mein bestes dafür geben und ich glaube, dass wir zusammen viel erreichen können.“

Helena wird zusammen mit Leonie Fiebich zudem die U12 weiblich betreuen und damit Coaching-Erfahrung sammeln. Damit ist sie nicht die einzige aus dem Bundesligateam, die in der kommenden Saison ein Jugendteam betreuen wird.

SCHO